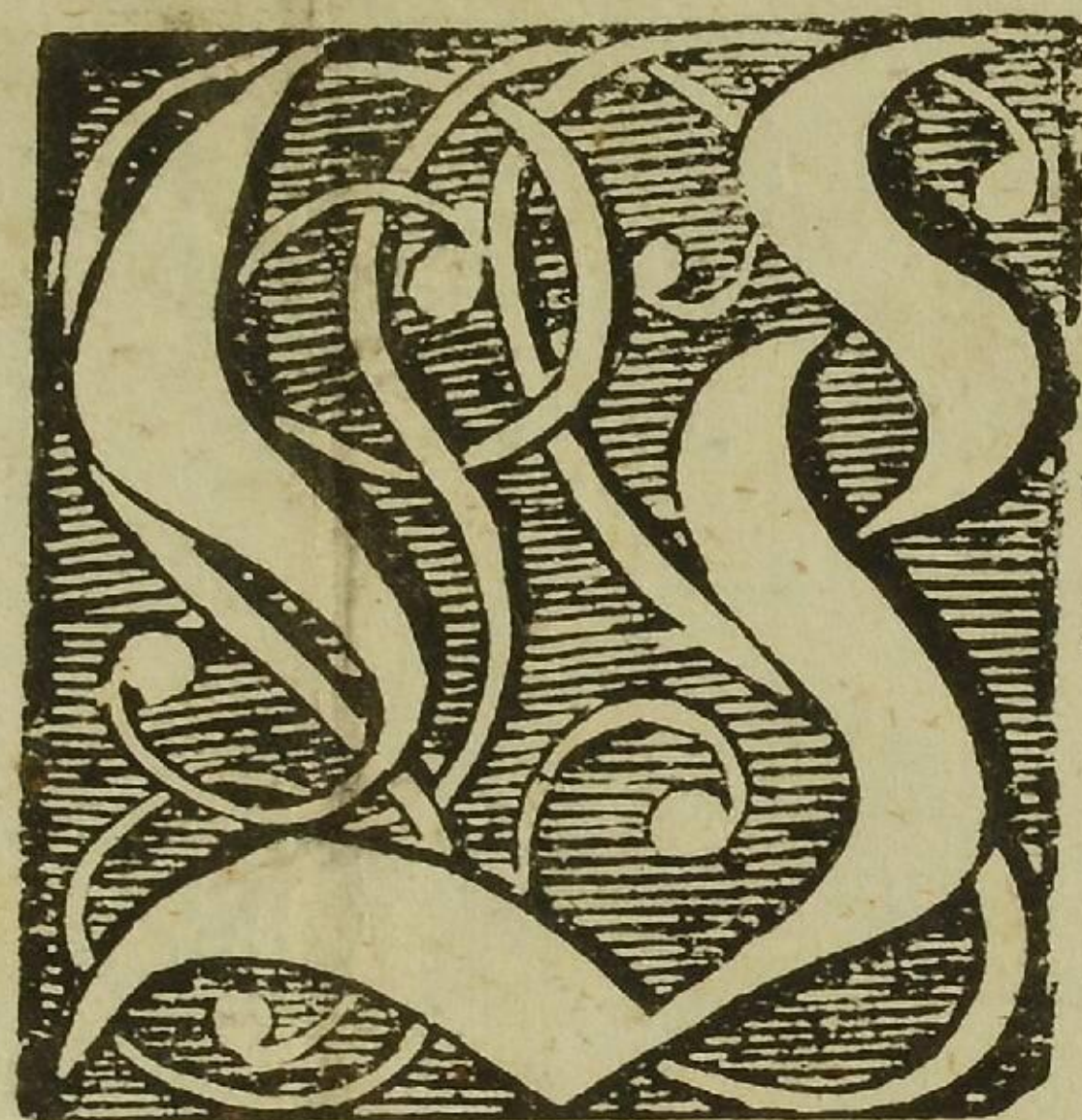


388



orweiser Diß,

*Abraham, ein jüdischer Student von
Triburg*

welcher mit beglaubtem Pass anhero gekommen, ist gewillet, von hier nacher
Oberland, und weiters, um *Condition zu suchen*
zu reisen, weß Endes er zu seinem desto sichern Fortkommen, um einen authentiquen Passeport,
bey allhiesig. Freyherrlichem Amte gehorsamst nachgesuchet hat.

Da nun hiesiger Orten et Refier [dem Höchsten seye dank!] annoch reine und gesunde
Luft obhanden, auch von einiger Contagion oder ansteckenden Seuche, zur Zeit nicht das
mindeste verspühret wird; Als werden sämtliche Herren, sowohl Militair - als Civil-Be-
diente, nach Standesgebühr, unterthänig, gehorsamst und dienstfreundlich gebetten, Eingangs
gedachte *jüdische Studenten* gegen producirung gegenwärtiger
Legitimations-Acte, aller Orten sicher und ohngehindert pass- & repassiren zu lassen.

Welches man bey aller Gelegenheit danknehmig zu erwiedern, jederzeit so willig, als be-
reit und erböthig ist. Urfundlich der hie nachgesetzten gerichtlichen Fertigung.

Sub dato Merchingen bey Adelsheim im Odenwald den *6. Februarj 1775.*

In Fidem Praemissorum:
Baron von Berlichingischer
Amtmann dahier.

V. J. T. Lederemppig

Passaport.

In Fidei Testamento
Bacon von Bering
Hannover